

Protokoll der Mitgliederversammlung des Titanic Informations Center Deutschland e.V. in Weimar vom 30.5.2009

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 19

1. Begrüßung.

Malte Fiebing (Vorstand Nord/Süd) berichtete, dass Wolfgang Skudlarek wegen einer ernsthaften Erkrankung seines Sohnes nicht anwesend sein kann. Wolfgang Skudlarek hatte ein persönliches Anschreiben an die Mitglieder verfasst, das selbstständig gelesen werden konnte.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Es wurde festgestellt, dass die erforderliche Anzahl von Mitgliedern (mehr als 7) anwesend waren und es wurde per Abstimmung einstimmig beschlossen, dass alle Wahlen offen per Handzeichen erfolgen sollen.

3. Wahl des Protokollführers.

Zum Protokollführer wurde einstimmig (mit einer Enthaltung) Gerhard Schmidt gewählt, der die Wahl auch annahm.

4. Die Tagesordnung wird genehmigt. Es liegen keine Anträge auf Änderungen vor.

5. Vorstandsberichte.

a. Vorstand West.

Wolfgang Skudlarek hatte in einem persönlich gehaltenen Brief sein Bedauern und seine Gründe dargelegt, warum er nicht teilnehmen konnte. Der Brief lag zur Einsichtnahme aus. Er erklärte sich auch bereit, wieder zu kandidieren. Das wird dankbar vermerkt! Er berichtete auch, dass er 29 Anfragen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit beantwortet hatte.

b. Vorstand Süd/Nord.

Malte Fiebing bedankt sich bei den Mitgliedern, dass der jeweilige Redaktionsschluss für Beiträge für den „Navigator“ sehr gut eingehalten worden seien. Er weist darauf hin, dass die Reihenfolge der Artikel im Heft keinerlei Wertung darstelle (in der Regel werde der Beitrag, der zuerst da sei, zuerst eingebaut). Das Korrekturlesen erfolgt jetzt zuerst durch das Neumitglied Jan Martensen, bevor Natascha Mellin die letzte Kontrolle vornimmt.

c. Vorstand Ost. Zugleich Kassenbericht.

Daniel Barabás erklärt anhand einer Aufstellung (siehe Anlage) die Rechnungslegung des Vereins. Die Finanzen sind gut (im Vergleich zu anderen Titanic-Vereinen sogar sehr gut). Leider haben die Spenden um 60% abgenommen – der Kontostand beträgt 4.174,47 Euro. Amazon überweist – trotz der sehr Unterschreitung der Mindestsumme - den Betrag des Partnerprogramms. 36 Mitglieder haben im letzten Vereinsjahr noch nicht den Beitrag bezahlt. Es gibt 320 Mitglieder und davon sind 280 beitragspflichtig. Gewinnbringende Anlage des Vereinsvermögens ist durch Auflage der Finanzbehörde - begründet im Vereinsrecht – nicht möglich. Das Geld liegt als Tagesgeldkonto bei der Noris-Bank. Zugriff ist also täglich möglich – es müssen bei Zugriff zum Konto alle drei Vorstände gemeinsam unterschreiben.

6. Bericht der Kassenprüferin.

Brigitte Saar konnte aus persönlichen Gründen nicht teilnehmen und hatte einen schriftlichen Bericht gesandt. Sie hatte sich darin auch bereit erklärt, erneut zu kandidieren. Ihr Bericht wurde verlesen und sie konnte keine Beanstandungen feststellen.

7. Der Vorstand wird bei zwei Enthaltungen entlastet.

8. Neuwahl des Vorstandes.

Der gesamte bisherige Vorstand stand erneut für die Ämter zur Verfügung. Es wurde kein Vorschlag für eine andere Kandidatur gemacht. Es wurde vom Verhandlungsleiter Malte Fiebing angeregt, dass die Wahl des neuen Vorstands im Block stattfindet. Allgemeine Zustimmung erfolgte und die Wahl des Vorstands erfolgte einstimmig bei zwei Enthaltungen (der anwesenden beiden Vorstands-Kandidaten). Der neue Vorstand nimmt die Wahl an (Wolfgang Skudlarek hatte das bereits schriftlich für den Fall seiner Wiederwahl mitgeteilt).

9. Wahl des Kassenprüfers.

Dirk Tölle stellt sich als Kassenprüfer zur Wahl – neben der schriftlich vorliegenden Bereitschaft von Brigitte Saar.

Bei zwei Enthaltungen wird dann Dirk Tölle einstimmig gewählt und nimmt die Wahl auch an.

10. Berichte der Arbeitsgruppen.

a. Nomadic.

Christian Wagner berichtete von den Schwierigkeiten in Belfast – das Vorhaben stagniere im Moment. Gertrud Schmidt las aus einem Brief vor, den sie von einem Mitglied der nordirischen Nomadic Preservation Society erhalten hatte – darin wird Klage über das Verhalten des Nomadic Trust geführt, der mehr ein Event aus dem Schiff machen möchte und weniger die Restauration im Sinne hat. Die Wiederherstellung des Schiffes würde über drei Millionen britische Pfund kosten.

Sie verweist auch auf neue Literatur zum Nomadic-Jubiläum 2011 hin.

b. Modell.

Wolfgang Skudlarek hatte einen schriftlichen Bericht gesandt und Anfragen zu diversen Modellen und ihre Qualität beantwortet.

c. Musik.

Es war kein Mitglied dieser Arbeitsgruppe anwesend. Mit Bedauern wurde mitgeteilt, dass Hans-Edgar Claßen den Verein verlassen hat.

d. Bücher.

Es wurde nichts Neues berichtet.

e. Lebensart auf der Titanic.

Zu dieser Arbeitsgruppe sind noch die Themen Möbel und Dekoration hinzugekommen wie Stefanie Spieker berichtete. Die Aufgaben würden innerhalb der AG verteilt.

f. Malerei und Grafik.

Es wurde nichts Neues berichtet.

g. JHV.

Stefanie Spieker und Johannes Evers wurden vom Vorstand ein Dank ausgesprochen, dass sie Weimar zum Tagungsort gewählt haben. Es werden keine Mitglieder für diese AG benannt, da der nächste Tagungsort schon feststeht.

h. Internet.

Es waren ca. 69000 Zugriffe auf die Homepage zu verzeichnen. Das stellt alleine im letzten Vereinsjahr eine Steigerung von 463.539 auf 532.432 dar. Malte Fiebing schlug vor, dass die Homepage neu gestaltet werden müsste. Werner Schmidt möchte einen Kollegen fragen, ob er – möglichst kostenfrei – die Modernisierung des Layouts vornimmt. Weiter erklärte sich noch Christian Wagner dazu bereit daran mitzuwirken.

11. Wünsche und Anregungen.

Malte Fiebing berichtete vom Millvina-Dean-Fond. Millvina sei im Pflegeheim und um zu verhindern, dass sie weiter ihren persönlichen Besitz veräußern müsse um die Kosten zu decken, wurde ein Fond eingerichtet, in den Spenden eingezahlt werden könnten. U. a. Kate Winslet und James Cameron Geld haben schon gespendet, sodass der Aufenthalt bis auf weiteres gesichert sei. Der Vorstand unterstützt die Aktion und ruft zu Spenden in den Fond auf.

(Zu diesem Zeitpunkt war noch nicht bekannt, dass Millvina Dean genau zum 90-jährigen Stapellauf der Titanic verstorben war).

Malte Fiebing berichtete weiter, dass die Berliner Titanic-Ausstellung des spanischen Trägers jetzt in Schweden sei. Sie soll danach nach **Wiesbaden** gehen und dort soll dann auch **vom 16.-18.4.2010 die nächste Jahreshauptversammlung** stattfinden. An eine enge Kooperation zwischen dem TIC und der Veranstaltung, die voraussichtlich bis 2012 in Deutschland präsent sein wird, ist gedacht. Es sollen Vorträge und z.B. auch Werbematerial des TIC ausliegen (gemeinsam mit Eintrittsformularen). Es wurde auf ein gemeinsames Brainstorming zum Thema am Sonntagvormittag verwiesen.

Eine Grußkarte an Wolfgang Skudlarek wurde angeregt und auch später geschrieben.

Trauriges war zu berichten. Carl Spencer, der den Hauptvortrag bei der JHV in Regensburg zu seiner Taucharbeit an der „Britannic“ gehalten hatte, ist jetzt bei einem Tauchunglück (der sog. Taucherkrankheit) verstorben. Es wurde beschlossen, dass seiner Witwe und seinen Kindern eine Kondolenzkarte gesandt werden soll. Außerdem wird sein Tod im „Navigator“ erwähnt werden.

Daniel Barabás berichtete, dass der Hauptpreis der diesjährigen Tombola von den Veranstaltern des Titanic-Theaterstücks in Rostock gestiftet worden ist (eine Reise für zwei Personen mit Hotelaufenthalt und Besuch des Stücks).

Zum Dank für die Vortragenden der JHV in Weimar wurden kleine Präsente in Form von Schokolade an Susanne Störmer, Armin Zeyher und Markus Philipp überreicht.

Gertrud Schmidt erhielt für ihre bewunderungswürdige Unterstützung des Vereins ein Ehrenpräsent – eine Flasche Wein und den ersten der neuen Vereinspins.

Der Hinweis erfolgte, dass PINs des Vereins erworben werden können – sie sind neu!

Der Vorstand entließ dann aus der Mitgliederversammlung der JHV des Vereins, die erfreulich zügig und harmonisch verlaufen war.

Berlin, 2.6.2009

Gerhard Schmidt
(Protokollführer)